

Interpellation: „Elterntaxi“

24.8.2023

Das Schuljahr hat begonnen und an vielen Schulen erschweren sogenannte Elterntaxis den gefahrlosen Zugang der Schülerinnen und Schüler zu ihren Schulen.

Einige Eltern begleiten ihren Sprössling in den ersten Wochen zu Fuss, damit das Kind den Weg sukzessive alleine zu bewältigen lernt. Die meisten Kinder erhalten danach die Chance, ihren Schulweg selbständig zu meistern, mit Kolleg:innen zu plaudern und ihr Quartier kennen zu lernen.

Doch einige Eltern fahren ihr Kind mit dem Auto in die Schule, sei es aus Angst oder weil es in ihrem Heimatland üblich war. Durch die Elterntaxis entstehen jedoch immer wieder brenzlige Situationen vor den Schulhäusern.

Viele Lehrpersonen und Schulleitungen legen den Eltern eindringlich nahe, ihren Kindern beizubringen, den Schulweg zu Fuss, mit dem Trotti oder in der Mittelstufe mit dem Velo machen zu lassen.

Ich bitte den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Wie sehen die durch den motorisierten Verkehr verursachten Gefahrensituationen im Umfeld der Riehener Schulhäuser aus?
- 2) Durch welche Massnahmen unterstützt die Gemeinde die Lehrpersonen und Schulleitungen?
- 3) Ist der Gemeinderat bereit, durch – ev. zeitlich begrenzte – Halte- und Fahrverbote die Situation vor den Schulhäusern sicherer zu machen?
- 4) Hat der Gemeinderat Kenntnis von Kindergruppen, die durch Eltern über gefährliche Strassen begleitet werden oder empfiehlt er solche Pédibus aktiv?
Wenn nicht, warum nicht?

Conni Birchmeier Resch, Fraktion EVP, Grüne



An: BNU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR, RB FK Vis: PB
Bem. / Frist:	24. Aug. 2023	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CM 4886	Vis:
Reg. Nr.: 22-26.571.01		